

ALTLASTEN SCHWEIZ

— Symposium 2019 —

1. Symposium Altlasten

PFAS - die neue Herausforderung

Dienstag, 12. November 2019

Landhaus Solothurn, Landhausquai, 4500 Solothurn



unine
UNIVERSITÉ DE
NEUCHÂTEL

CHYN
Centre d'hydrogéologie
et de géothermie



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

PFAS - die neue Herausforderung

1. Symposium Altlasten Schweiz

Ziel

Im Jahr 2019 stehen die per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) auf belasteten Standorten im Zentrum des Symposiums Altlasten Schweiz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich über den aktuellen Stand des Projektes PFAS und belastete Standorte der Schweiz sowie über Sanierungsbeispiele aus dem In- und Ausland informieren. Zudem wird der Erfahrungs- und Fachaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen ermöglicht und gefördert.

Inhaltliche Schwerpunkte der Vorträge

- PFAS-Bestandsaufnahme auf belasteten Standorten in der Schweiz
- Umwelverhalten, Analytik und Untersuchungsstrategien von PFAS
- Fallbeispiele aus dem In- und Ausland
- Sanierung von Grundwasser und Aushubmaterial
- Innovative Projekte im Bereich PFAS

Zielpublikum

Fachleute, die sich mit Fragen der Belastung und der Untersuchung, Überwachung und Sanierung belasteter Standorte befassen. Die Referierenden halten ihre Vorträge in ihrer Muttersprache (d/f oder e) und eine Simultanübersetzung (d/f) wird zur Verfügung gestellt. Die Unterlagen sind Deutsch und Französisch verfügbar und können vor der Tagung via Link heruntergeladen werden.

Organisatorisches

Auskünfte

Monika Schwab, Leitung PFAS-Projekt
T +41 (0)58 462 93 38
monika.schwab-wysser@bafu.admin.ch

Anmeldung

bis 4. November 2019

CHYN, Nathalie Challandes Badertscher,
Rue Emile Argand 11, 2000 Neuchâtel
T +41 (0)32 718 26 30

Symposium.AltlastenSchweiz@unine.ch
oder **www.unine.ch/sites_pollues_suisse**

Preis

CHF 220.- inklusive Mittagessen, Pausenerfrischung,
Apéro, e-Dokumentation und MwSt.

Datum, Zeit

Dienstag, 12. November 2019
9.30 - ca. 17.00 Uhr, anschliessend Apéro

Ort

Landhaus Solothurn, Landhausquai, 4500 Solothurn
www.solothurn-city.ch

T +41 (0)32 626 46 76

Tagungsstätte in der Altstadt, direkt an der Aare gelegen.
Nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt.
(Plan auf der Rückseite)

Programm

- Ab 8.45 Registrierung, Kaffee und Gipfeli
- 9.30 Begrüssung und Einführung (f) Christiane Wermeille, BAFU
- 9.40 **ERSTE ERGEBNISSE PFAS-PROJEKT**
Ergebnisse einer Bestandsaufnahme von PFAS in den Gewässern mehrerer Kantone und Aspekte des Qualitätsmanagements bei der Probenahme (f) Sean Carson, AECOM
Überblick über bisherige PFAS-Untersuchungen auf belasteten Standorten in der Schweiz (d) Monika Schwab, BAFU
Erste Inputs zu den Eigenschaften, den Referenzwerten, der Analytik sowie zu den Untersuchungsstrategien von PFAS (d) Fritz Krieg, Lukas Gasser, Marina Kuster, ARCADIS
- 10.40 Pause
- 11.10 **FALLBEISPIELE**
PFAS-Sanierung in der Schweiz: Fallbeispiel Brandübungsplatz, Visp (f) Cédric Arnold, LONZA
PFAS-Kontaminationen auf industriellen Standorten – Erfahrungen aus der Praxis (d) Joris Ondreka, ARCADIS Germany GmbH
Feuerlöschplatz Aegerten – vom Übungs- zum Sanierungsfall (d) Kai-Uwe Schneemann, HOLINGER AG, Matthias Stuhmann, AUE BL
Gestern CKW, heute PFAS - was bringt die Zukunft? (d) Carole Guggenheim, AWEL ZH
- 12.20 Mittagessen
- 13.50 **SANIERUNG**
Sanierung von PFAS-belasteten Böden (d) Kurt Morgan, KIBAG RE, arv-Vizepräsident
Herausforderungen in der Verwertung von mineralischen Abfällen im Zementwerk - Fallbeispiel PFAS belastete Böden (d) Carsten Beck, Geocycle
Verwertung von PFAS-belastetem Aushubmaterial: Die Herausforderungen aus Sicht des BAFU (d) Martin Luther, BAFU
PFAS-Grundwassersanierung: Technik-Kosten-Analyse und Fallbeispiel IN-Campus (d) Hans-Georg Edel, ZÜBLIN UMWELTECHNIK GMBH
- 15.00 **AUSLAND**
Introducing PFAS in the soil policy in Flanders: a measuring campaign, setting soil criteria, and an international network EmConSoil for cooperation and exchange on emerging contaminants (e) Griet van Gestel, OVAM Mechelen
- 15.20 Pause
- 15.50 **INNOVATIVE PROJEKTE**
Entwicklung eines Sanierungskonzeptes in einem PFAS-Feuerlöschschadensfall (d) Doreen Mäurer, Tauw GmbH Deutschland
Verschiedene Fallstudien über In-situ-Sanierungen von PFAS-Verunreinigungen (e) Paul Erickson, REGENESIS
Entwicklung einer neuen Technologie zur PFAS-Behandlung (DE-FLUORO™) (d) Peter Martus, AECOM Deutschland
- 16.35 **INFORMATIONEN AUS DEM BAFU (d/f)** Diverse, BAFU
- 16.50 **SCHLUSSWORT (d)** Bettina Hitzfeld, BAFU
- 17.00 env. Ende des Symposium und Apéro

Veranstalter

CHYN

Das CHYN, eines der Kompetenzzentren der Universität Neuchâtel, ist eine internationale Referenz für die Forschung und Bildung in Hydrogeologie und Geothermie.

Das CHYN stellt sich massgeblichen gesellschaftlichen Herausforderungen: Verbesserung der Kenntnisse über erneuerbare Ressourcen von Wasser und Energie, Entwicklung von Strategien für ihre nachhaltige Nutzung und Weitergabe dieses Wissens. Das CHYN sichert die Ausbildung von Spezialisten durch einen innovativen Bachelor-Studiengang „Natürliche Systeme“, durch einen Master-Studiengang, ausgerichtet auf eine Vielzahl von grundlegenden und angewandten Aspekten der Hydrogeologie und Geothermie, durch eine Doktorandenschule und durch einzigartige Weiterbildungsprogramme.

www.unine.ch/chyn

Veranstaltungen Altlasten vom BAFU

Die Sektion Altlasten vom BAFU würde sich freuen, Sie an ihren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

ALTLASTEN SCHWEIZ

— Symposium 2020 —

Das Symposium Altlasten Schweiz soll als Austauschplattform für die Altlasten-Fachleute in der Schweiz dienen. Der Anlass findet jeweils im November statt und ist für alle Interessensvertreter offen: Behörden, Fachbüros, Inhaber, Sanierungsfirmen, Analytiklabors, Forschung, etc. Jedes Jahr liegt der Fokus auf einem anderen aktuellen Thema.

ALTLASTEN SCHWEIZ

— Workshop 2020 —

Der Workshop Altlasten Schweiz findet jeweils im Frühling statt und bietet die Möglichkeit, sich in Gruppen zu einem aktuellen Thema auszutauschen. Der Workshop ist für alle Interessensvertreter und die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

